

Medieninformation 01/2026

„KI-Technologie ist immer nur so mächtig, wie das größte Problem, das sie löst“

2. KI-Forum in Hannover: Frische Impulse für Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft

Fotos finden Sie unter diesem [LINK](#).

Hannover, 20. Februar 2026. Ist Künstliche Intelligenz (KI) der Heilsbringer in Sachen Effizienz und Automatisierung, oder eine Gefahr für Datenhoheit und Entscheidungsgewalt? Darüber haben mehr als 220 Teilnehmende des 2. Norddeutschen KI-Forums in Hannover in den letzten beiden Tagen diskutiert. Wie die Organisatoren des Forums - die Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN) und das auf Beratung im Bereich Datenschutz, Informationssicherheit, KI und Compliance spezialisierte Unternehmen, Althammer & Kill - mitteilten, haben die Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis die gesamte Bandbreite aktueller KI-Themen aufgezeigt: Von technologischer Souveränität und Innovation über den AI Act der Europäischen Union, KI-Potenzialen für KMU und Verwaltung bis hin zu Wissensmanagement und Cybersicherheit. Praxisworkshops rundeten die Theorie mit jeder Menge Praxiswissen ab. In seiner Eröffnungsrede beleuchtete der Professor für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik und Präsident der HSVN, Michael Koop, die Integration Künstlicher Intelligenz in administrativen und ökonomischen Strukturen und dabei das Spannungsfeld einer dynamischen Innovation und der zugleich bremsenden Regulierung.

„Der erste Kongresstag zeigt deutlich, dass der Umgang mit KI für Unternehmen, Organisationen, Behörden und Kommunen sehr wichtig ist“, sagte Thomas Althammer, Geschäftsführer der Althammer & Kill GmbH & Co.KG. „Dass trotz der Komplexität der Technologie sowie den hohen regulatorischen Anforderungen bereits viele Projekte in der Pilotphase sind, zeigt uns, dass KI in Verwaltung und Privatwirtschaft angekommen ist.“

Tina Klüwer machte in ihrer Keynote zu technologischer Souveränität und Innovation deutlich, dass Deutschland die Entwicklung von Zukunftstechnologie in den letzten Jahren überwiegend den USA überlassen hat; trotz hochkarätiger Forschungseinrichtungen und exzellenter Ausbildung hierzulande. Hier müssen stärkere Forschungsanreize geschaffen, der Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft enger gestaltet und die Regulierung abgebaut werden, so die promovierte Computer-Linguistin und KI-Expertin.

Letzteres unterstrich auch Jörg Heidrich. Der Fachanwalt für IT-Recht mahnte an, dass die brutalen Anforderungen für Betreiber durch den AI Act die Entwicklung europäischer KI-Modelle nahezu ausbremsen.

Nach diesem globalen Blick auf KI ging es in die Praxis. Die Teilnehmenden konnten in parallel stattfindenden Workshops Fachexpertise, sofort nutzbare Vorlagen und konkrete Ideen für die gewinnbringende Nutzung von KI in Unternehmen, Behörden und Kommunen mitnehmen. „Zum zweiten Mal konnten wir einen faktenbasierten Beitrag für alle leisten, die die Veränderungsprozesse in den Behörden und Organisationen begleiten. Mit aktuellen Anwendungsfälle konnten wir aufzeigen, wie diese gelingen können und Zukunftsszenarien entwerfen“ freut sich Tim Brockmann, Professor für Zivilrecht und Prodekan an der HSVN.

Die Zukunft der Mobilität, KI und die IT-Sicherheit, Problemlösekompetenzen

Tag zwei des KI-Forums stand im Zeichen der richtigen Anwendung von KI-Modellen und dem Umgang mit den Risiken. Monika Frech vom Hasso-Plattner-Institut machte klar, was „Human in the Loop“ bedeutet. Nämlich, dass wir uns bewusst machen müssen, wie wir Entscheidungen und Verantwortung zwischen Mensch und Maschine verteilt wollen. „KI-Technologie ist immer nur so mächtig, wie das größte Problem, das sie löst“, sagt sie.

Neben Vorteilen, die etwa durch Zeit- und Kostenersparnis entstehen, dürfen Nachteile, die sich aus IT-Sicherheitsicht ergeben, nicht aus den Augen verloren werden. Wie können wir also die vielfältigen Potenziale generativer KI sicher nutzen und das Gefahrenpotential reduzieren? Das beleuchtete Petra Alef vom Referat "Sicherheit in der Künstlichen Intelligenz" des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik. Ein Blick in die Mobilität der Zukunft und die Chancen des autonomen öffentlichen Nahverkehrs von Benjamin Pfeifer, CCO bei der ioki GmbH, rundeten das Programm ab.

Das 2. Norddeutsche KI-Forum wurde in Kooperation zwischen der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN), Althammer & Kill & Co. KG sowie den Unternehmerverbänden Niedersachsen (UVN) konzipiert. Die Veranstaltung fand am 18. und 19. Februar 2026 in Hannover statt. Weitere Details zum KI-Forum unter: www.ki-forum-nord.de

Über die HSVN:

Die Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSNV) macht Bildungsangebote für Mitarbeitende und Nachwuchskräfte der Kommunal- und Landesverwaltungen, bildet Bachelor- und Masterstudierende aus und bietet zahlreiche Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen an. Bildung für den Öffentlichen Dienst bietet sie aus einer Hand an, vom Berufseinstieg bis zur Führungskräftequalifikation und von den Grundlagen der Eingriffsverwaltung bis zum Digitalisierungsmaster. Seit 100 Jahren bilden das Niedersächsisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung e. V. (NSI) und die Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN) erfolgreich aus und bleiben am Puls der Zeit - zum Beispiel beim Thema Künstliche Intelligenz.

Web-Adresse: www.nsi-hsvn.de

Über Althammer & Kill:

Die Althammer & Kill GmbH & Co. KG hat sich als Beratungsunternehmen auf die Themen Datenschutz, Informationssicherheit, Künstliche Intelligenz und Compliance spezialisiert. Es bietet pragmatische Lösungskonzepte und berät Unternehmen und Organisationen bundesweit. Zum 40-köpfigen Team gehören Juristen, IT-Berater, zertifizierte Datenschutzbeauftragte und IT-Sicherheitsspezialisten. Das Unternehmen ist von den Standorten Hannover, Düsseldorf und Mannheim aus bundesweit für mehr als 1.000 Kunden unterschiedlichste Branchen tätig, z. B. in den Funktionen als externe Datenschutzbeauftragte, Informationssicherheit- und IT-Experten.

Web-Adresse: www.althammer-kill.de

Kontakt:

Elke Mölling
Mail: kommunikation@nsi-hsvn.de
Telefon: 0511 1609-2399

NSI/HSVN
Wielandstraße 8
30169 Hannover

Susanne Maack
Mail: sm@althammer-kill.de
Mobil: 0170 933 17 52

Althammer & Kill GmbH & Co. KG
Roscherstraße 7
30161 Hannover